

# BILDERBRIEFE, KÜNSTLERPOST- KARTEN, MAIL ART



## ARTE POSTALE Bilderbriefe, Künstlerpostkarten, Mail Art

**Ausstellung, 30. August - 8. Dezember 2013**

**Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin**

Quelle: <https://www.adk.de/de/projekte/2013/artepostale/index.htm>

### Vorwort zum Katalog

Unter dem Titel ARTE POSTALE präsentiert die Akademie der Künste aus dem Fundus ihrer Archive und der Kunstsammlung bisher nie oder selten gezeigte Bilderbriefe, Künstlerpostkarten und Mail Art. Darüber hinaus zeigt sie ausgewählte Künstlerpost und Postkartenentwürfe von zeitgenössischen Künstlern und Künstlerinnen aus der Sammlung Staeck .

Neben Künstlerpost von bekannten Zeichnern und Malern wie George Grosz, Max Pechstein, HAP Grieshaber, Bernhard Heisig und Bernard Schultze ist auch Postalisches von Künstlerinnen und Künstlern aus anderen Sparten zu sehen. Wir zeigen die berühmten Briefe der Architektengemeinschaft Gläserne Kette um Bruno Taut, Bauhausbriefe von Lyonel Feininger, amüsante Bild Wort-Kommentare und Architekturentwürfe von Hans Scharoun, Bühnenbildentwürfe von Teo Otto, aquarellierte Brief-Billetts von Sarah Kirsch, Einar Schleefs Bilderbriefe an seine Mutter Gertrud, aber auch kalligraphisch oder zeichnerisch gestaltete Grüße und Kurzkommentare von Robert Wilson und Horst Bartnig, von Luigi Nono, György Ligeti und Achim Freyer. Breit ist das stilistische Spektrum der gemalten, gezeichneten oder collagierten Botschaften und der Schriftbilder; vielfältig sind die Intentionen und Inhalte. Ein gemeinsamer Nenner ist gewiss, dass es den Brief- und Kartenschreibern ein Bedürfnis war, eine persönlich an die Adressaten gerichtete Mitteilung nicht nur in Worte zu fassen, sondern visuell anschaulich zu machen. Wir haben aus den Korrespondenzen des Archivs Arte-Postalisches ausgewählt, von dem wir meinen, dass es ein breites Publikum inhaltlich interessieren und ästhetisch begeistern könnte.

Einen zweiten Schwerpunkt der Ausstellung bildet der reiche Fundus an Mail Art aus der Kunstsammlung der Akademie. Aus der Tausende von Postkarten, gestalteten Umschlägen, Künstler-Briefmarken und -Stempeln, Plakaten und Aktionsdokumenten umfassenden Mail Art-Sammlung Guillermo Deislers wird hier zum ersten Mal eine Auswahl politisch wie ästhetisch herausragender Stücke präsentiert. Sowohl in der DDR und anderen Ländern Osteuropas als auch in südamerikanischen Ländern, in denen diktatorische Regime die Freiheit der Menschen in vielen Bereichen essentiell beschnitten, war Mail Art in den 1970er und 1980er Jahren von besonderer Bedeutung. Herausragende Protagonisten der Mail Art-Szene in der DDR wie Robert Rehfeldt und Joseph W. Huber sind in der Ausstellung mit zahlreichen Arbeiten vertreten wie auch die politisch verfolgten Mail Artisten Clemente Padín aus Uruguay oder Edgardo-Antonio Vigo aus Argentinien. Mit subversiver Energie und pointierter Metaphorik auf Wort- und Bildebene verstanden es die Mail Artisten, staatliche Kontrollinstanzen zu unterlaufen, den Horizont ästhetisch und gedanklich zu erweitern und über Grenzen hinweg politische und soziale Solidargemeinschaften zu bilden. Manch persönlicher Künstlerbrief – etwa von Max Schwimmer oder Gustav Seitz – mag das „heimliche Auge“ des Ausstellungsbesuchers erfreuen. Die Mail Art jedoch war seit den 1960er Jahren weniger privater Natur, vielmehr per se an ein internationales, offenes Netzwerk von

Teilnehmenden gerichtet. Die heimlichen Augen, die so manche Mail Art-Sendung ins Visier nahmen, bevor sie ihre Adressaten erreichte ARTE POSTALE (oder dann nicht mehr erreichte), waren die geheimdienstlicher Funktionäre, die über diese „operativen Vorgänge“ ausführlich Bericht erstatteten. Die Auszüge, die wir aus einst geheimen Akten zu Mail Art- Aktivitäten in der DDR zeigen, machen deutlich, dass die Stasi die größte Gefahr für den Staatssozialismus in einer nicht doktrinären, sozialistisch gesinnten Alternativszene sah, die sich für Meinungsfreiheit, Abrüstung und Umweltschutz stark machte.

Im Westen Europas und in Nordamerika war Mail Art vor allem Teil der sich seit den 1960er Jahren formierenden Fluxus-Bewegung. Die großen Unbekannten der Kunst- und Mail Art-Geschichte, fluxistische, neodadaistische Einzelgänger wie NovRomeo und der multimediale Künstler und Wissenschaftler Reinhard Döhl sind in der Ausstellung ebenfalls mit einigen originellen Arbeiten vertreten. Für alle Mail Artisten sind der seit Duchamp und Beuys offene Kunstbegriff und die Idee der sozialen Plastik wesentlich. Die Mail Art- Produzenten scherten sich zumeist nicht darum, ob ihre per Post versandten illustrierten Briefe, Bilderschriften und Schriftbilder, Zeichenbotschaften und visuellen Dichtungen, ihre Stempel-Icons und Grafiken, Montagen und Collagen als künstlerisch wertvoll angesehen würden und jemals Eingang in den Olymp der Hochkunst fänden.

Mail Art ist keine museale Kunst per Post, sondern eine ästhetische Kommunikationsform. Es ist ein Akt der Wertschätzung, nicht der musealen Vereinnahmung, wenn wir die Mail Art-Objekte so präsentieren, dass sie auch als künstlerische Arbeiten gewürdigt werden können. Zugleich wollen wir die grenzüberschreitende kommunikative Potenz und Fülle durch das von Lutz Wohlrab und Klaus Staeck für die Ausstellung initiierte Mail Art-Projekt zum Thema „Akademie“ sinnlich erfahrbar machen. Diese aktuelle Aktion macht deutlich, wie sehr auch im Zeitalter des Internets das analoge Netzwerken und künstlerische Agieren im „kleinen Format“ ein Bedürfnis ist und Vergnügen bereitet.

Wie wichtig für Fluxus-, Konzept- und viele andere Künstler die Postkarte als künstlerisches Medium war und ist und welche generelle Bedeutung der Austausch von Bildern und Worten per Post für die Freundschaft zwischen Künstlern hat, führt ein weiterer Ausstellungsteil vor Augen. Er ist der Edition Staeck sowie der Künstlerpost gewidmet, die Rolf und Klaus Staeck von zahlreichen Künstlerinnen und Künstlern erhielten.

Die Korrespondenzpartner – darunter Joseph Beuys, Diter Rot, Hanne Darboven, James Lee Byars, Jean- Jacques Lebel – schickten auch ihre Entwürfe für Künstlerpostkarten der Edition Staeck zumeist per Post.

Ein besonderes Seh- und Leseerlebnis sind diese collagierten Entwürfe in verschiedenen Stadien und Varianten sowie die Kommentare von Joseph Beuys, A. R. Penck, Horst Antes, Hans Haacke, Keith Haring, Erwin Heerich, Dick Higgins, Sigmar Polke, Wolf Vostell, Stefan Wewerka, Martin Schwarz und vielen anderen – und nicht zuletzt das Endresultat, die in unlimitierter Auflage gedruckte Postkarte.

An der Vorbereitung der Ausstellung mit über 700 Exponaten, zu denen die Postkarten der Mail Art-Aktion „Academy/Akademie“ hinzukommen, waren zahlreiche Mail Artisten, Archivare der Akademie sowie Studierende eines Forschungsseminars zum Thema „Correspondence Art“ aktiv beteiligt. Ohne ihre Recherchen, Vorschläge und Beiträge wäre diese Ausstellung nicht möglich gewesen.

Der Gesellschaft der Freunde der Akademie der Künste sei für ihre großzügige finanzielle Unterstützung, der Deutschen Post AG für ihr Sponsoring herzlich gedankt.

**Rosa von der Schulenburg, Klaus Staeck, Wolfgang Trautwein**

Quelle: [https://www.adk.de/de/projekte/2013/artepostale/Arte\\_Postale\\_Vorwort\\_Katalog.htm](https://www.adk.de/de/projekte/2013/artepostale/Arte_Postale_Vorwort_Katalog.htm)

## Ausgestellte Werke von Jean Toche | Katalognummern 346 - 395

JEAN TOCHE, STATEN ISLAND / NEW YORK, AN KLAUS STAECK, HEIDELBERG

346 Jean Toche

“Perturbed. Nappy was deeply perturbed.”

11.6.1994

Briefblatt, einseitig bedruckt, sign. u. dat.

Computerausdruck auf Briefpapier,

28,0 x 21,7 cm

347 Jean Toche

“The threat is there.” 3.2.2001

Briefblatt, einseitig bedruckt, sign. u. dat.

Computerausdruck auf Briefpapier, 28,0 x 21,7 cm

348 Jean Toche

“Regrets are not enough!” 15.2.2001

Briefblatt, einseitig bedruckt, sign. u. dat.

Computerausdruck auf Briefpapier, 28,0 x 21,7 cm

349 Jean Toche

“Out of Control. Republicans wage cultural war on art institutions” 17.2.2001

Briefblatt, einseitig bedruckt, sign. u. dat.

Computerausdruck auf Briefpapier, 28,0 x 21,7 cm

350 Jean Toche

“Let no one have illusion!” 17.2.2001

Briefblatt, einseitig bedruckt, sign. u. dat.

Computerausdruck auf Briefpapier, 28,0 x 21,7 cm

351 Jean Toche

“The New York Civil Liberties Union is going to file a lawsuit [...]” 23.2.2001

Briefblatt, einseitig bedruckt, sign. u. dat.

Computerausdruck auf Briefpapier,

28,0 x 21,7 cm

352 Jean Toche

“Where is he? I want to kill him!” 28.2.2001

Briefblatt, einseitig bedruckt, sign. u. dat.

Computerausdruck auf Briefpapier,

28,0 x 21,7 cm

353 Jean Toche

“In his March 24, 2001 radio address to the nation, President Bush suggested [...]” 26.3.2001

Briefblatt, einseitig bedruckt, sign. u. dat.

Computerausdruck auf Briefpapier,

28,0 x 21,7 cm

354 Jean Toche

“Indifference and Greed, Indifference and Hypocrisy, Indifference and Silence” 6.4.2001

Briefblatt, einseitig bedruckt, sign. u. dat.

Computerausdruck auf Briefpapier,

28,0 x 21,7 cm

355 Jean Toche

Religion abhors freedom. 13.4.2001 Briefblatt, einseitig bedruckt, sign. u. dat.

Computerausdruck auf Briefpapier, 28,0 x 21,7 cm

356 Jean Toche

“Nothing. A state of nothingness.” 20.4.2001  
Briefblatt, einseitig bedruckt, sign. u. dat.  
Computerausdruck auf Briefpapier, 28,0 x 21,7 cm

357 ( Abb . S . 7, 110 ) Jean Toche

“A prisoner at the federal penitentiary in Atlanta [...]” 23.4.2001  
Briefblatt, einseitig bedruckt, sign. u. dat.  
Computerausdruck auf Briefpapier,  
28,0 x 21,7 cm

358 Jean Toche

“The death penalty is banned in all countries belonging to the European Community.” 20.5.2001  
Briefblatt, einseitig bedruckt, sign. u. dat.  
Computerausdruck auf Briefpapier,  
28,0 x 21,7 cm

359 Jean Toche

“Go East, old man!” 17.8.2001  
Briefblatt, einseitig bedruckt, sign. u. dat.  
Computerausdruck auf Briefpapier,  
28,0 x 21,7 cm

360 Jean Toche

“Information we conveniently tend to forget [...]” 19.10.2001  
Briefblatt, einseitig bedruckt, sign. u. dat.  
Computerausdruck auf Briefpapier,  
28,0 x 21,7 cm

361 Jean Toche

Illegal! 15.11.2001  
Briefblatt, einseitig bedruckt, sign. u. dat.  
Computerausdruck auf Briefpapier,  
28,0 x 21,7 cm

362 Jean Toche

“Human sacrifice, practiced in the name of ‘family honor’ [...]” 8.3.2002 Briefblatt, einseitig bedruckt,  
sign. u. dat.  
Computerausdruck auf Briefpapier,  
28,0 x 21,7 cm

363 Jean Toche

“While Israeli television shows the horror [...]” 4.4.2002  
Briefblatt, einseitig bedruckt, sign. u. dat. Computerausdruck auf Briefpapier,  
28,0 x 21,7 cm

364 Jean Toche

“The rich and powerful are like pigs. The more they eat, the more...” 13.4.2002 Briefblatt, einseitig  
bedruckt, sign. u. dat. Computerausdruck auf Briefpapier,  
28,0 x 21,7 cm

365 Jean Toche

“Watching on French television the devastation and destruction brought by the Israeli army  
[...]” 16.4.2002 Briefblatt, einseitig bedruckt, sign. u. dat. Computerausdruck auf Briefpapier, 28,0 x 21,7  
cm

366 Jean Toche

“Washington March 22 - As part of his budget, President Bush intends [...]” 24.3.2001  
Briefkarte, einseitig bedruckt, sign. u. dat. Computerausdruck auf Karte,  
14,0 x 21,7 cm

367 Jean Toche

Hey Bushi: You've been caught spying, say you're sorry! 3.4.2001  
Briefkarte, einseitig bedruckt, sign. u. dat. Computerausdruck auf Karte,  
14,0 x 21,7 cm

368 Jean Toche

"It is mean and despicable to support the death penalty." 16.5.2001  
Briefkarte, einseitig bedruckt, sign. u. dat. Computerausdruck auf Karte,  
14,0 x 21,7 cm

369 Jean Toche

"Time is running out for U.S. war criminals [...]." 1.6.2001  
Briefkarte, einseitig bedruckt, sign. u. dat. Computerausdruck auf Karte,  
14,0 x 21,7 cm

370 Jean Toche

Death penalty is legalized murder. 3.6.2001  
Briefkarte, einseitig bedruckt, sign. u. dat. Computerausdruck auf Karte,  
14,0 x 21,7 cm

371 Jean Toche

"With the Ohio conviction of Mr. Dalton [...]." 20.7.2001  
Briefkarte, einseitig bedruckt, sign. u. dat. Computerausdruck auf Karte,  
14,0 x 21,7 cm

372 Jean Toche

"Boycott anything American" 2.8.2001 Briefkarte, einseitig bedruckt, sign. u. dat. Computerausdruck  
auf Karte,  
14,0 x 21,7 cm

373 Jean Toche

"It is always them, never us,' says the Genoa police." 16.8.2001  
Briefkarte, einseitig bedruckt, sign. u. dat. Computerausdruck auf Karte,  
14,0 x 21,7 cm

374 Jean Toche

"Have you seen Colin Powell? [...]." 1.9.2001  
Briefkarte, einseitig bedruckt, sign. u. dat.

Computerausdruck auf Karte, 14,0 x 21,7 cm

375 Jean Toche

Leerformular für Toches Kettenbrief "I piss on the arts" [4.9.2001]  
Computerausdruck auf Karte, beidseitig bedruckt, 21,7 x 14,0 cm

376 Jean Toche

"Report says Macedonians Killed Civilians on Revenge [...]." 6.9.2001 Briefkarte, einseitig bedruckt,  
sign. u. dat. Computerausdruck auf Karte,  
14,0 x 21,7 cm

377 Jean Toche

"In the early hours after the two plane crashes that brought the towers down [...]." 13.9.2001  
Briefkarte, einseitig bedruckt, sign. u. dat. Computerausdruck auf Karte,  
14,0 x 21,7 cm

378 Jean Toche

The concept of an art museum is bankrupt. 25.3.2002  
Briefkarte, einseitig bedruckt, sign. u. dat. Computerausdruck auf Karte, 14,0 x 21,7 cm

379 Jean Toche

"I never claimed to be a rational, well-behaved artist." 11.4.2002  
Briefkarte, einseitig bedruckt, sign. u. dat. Computerausdruck auf Karte,  
14,0 x 21,7 cm

380 Jean Toche

Portrait of a Bloody American [Selbstporträt] 1.6.2003

Farbiger Fotoprint (Inkjet-Druck) in Plastikschtzhülle, sign. u. dat. 28,0 x 21,7 cm

381 Jean Toche

“Qué!” 21.6.2003

Farbiger Fotoprint (Inkjet-Druck) in Plastikschtzhülle, sign. u. dat. 28,0 x 21,7 cm

382 Jean Toche

“This morning, thruth was declared illegal [...]” 4.7.2003

Farbiger Fotoprint (Inkjet-Druck) in Plastikschtzhülle, sign. u. dat., Aufl. 17/50

28,0 x 21,7 cm

383 Jean Toche

“It makes one's blood run cold!” 21.7.2003 Farbiger Fotoprint (Inkjet-Druck)

in Plastikschtzhülle, sign. u. dat., 28,2 x 21,7 cm

384 Jean Toche

Portrait of self, Age 4 (from the familial archive) 28.7.2003 Farbiger Fotoprint (Inkjet-Druck) in

Plastikschtzhülle, sign. u. dat., Aufl. 23/50

28,0 x 21,7 cm

385 Jean Toche

“The dropping of two nuclear bombs over Hiroshima und Nagasaki [...]” 6.8.2003

Farbiger Fotoprint (Inkjet-Druck) in Plastikschtzhülle, sign. u. dat., Aufl. 9/50

28,0 x 21,7 cm

386 Jean Toche

“It would be such a relief for the rest of the world [...]” 15.8.2003

Farbiger Fotoprint (Inkjet-Druck) in Plastikschtzhülle, sign. u. dat., Aufl. 12/50 28,0 x 21,7 cm

387 Jean Toche

“‘Yes. We need no help today. All is under control,’ said President Bush [...]” 20.8.2003

Farbiger Fotoprint (Inkjet-Druck) in Plastikschtzhülle, sign. u. dat., Aufl. 21/50 28,0 x 21,7 cm

388 Jean Toche

“impeach!” 30.8.2003

Farbiger Fotoprint (Inkjet-Druck) in Plastikschtzhülle, sign. u. dat., Aufl. 13/50

28,0 x 21,7 cm

389 Jean Toche

“Would you buy a third-rate country (the USA) from this dishonest child?” 11.9.2003

Farbiger Fotoprint (Inkjet-Druck) in Plastikschtzhülle, sign. u. dat., Aufl. 4/50 28,0 x 21,7 cm

390 Jean Toche

“Pres. Bush is a preacher of fear and absolute power [...]” 15.9.2003 Farbiger Fotoprint (Inkjet-Druck) in

Plastikschtzhülle, sign. u. dat., Aufl. 18/50 28,0 x 21,7 cm

391 Jean Toche

“‘What people in Iraq need is a tax cut,’ President Bush told a visiting group [...]” 22.9.2003

Farbiger Fotoprint (Inkjet-Druck) in Plastikschtzhülle, sign. u. dat., Aufl. 34/50 28,0 x 21,7 cm

393 Jean Toche

“Intimidation, leaks, death squads [...]” 6.10.2003

Farbiger Fotoprint (Inkjet-Druck) in Plastikschtzhülle, sign. u. dat., Aufl. 5/50 28,0 x 21,7 cm

394 Jean Toche

“Trust me”, 11.10.2003

Farbiger Fotoprint (Inkjet-Druck) in Plastikschtzhülle, sign. u. dat., Aufl. 13/50 28,0 x 21,7 cm

395 Jean Toche

“\$ 166 billion cost so far for President Bush's war follies.” 15.10.2003 Farbiger Fotoprint (Inkjet-Druck) in

Plastikschtzhülle, sign. u. dat., Aufl. 5/50 28,0 x 21,7 cm